

stube nur eine Thür hat? Was ist denn das dort? — Das ist auch eine Thür. Eine Thür und noch eine Thür, — das sind zwei Thüren. Unsere Schulstube hat zwei Thüren. Wenn du aus der Schulstube hinaus willst, mußt du wieder nach der Thür gehen: — du öffnest sie und gehst hinaus. Ehe du nun zur Straße kommst, mußt du abermals durch eine Thür; diese Thür heißt die Hausthür. Die Thür, welche zur Schulstube führt, heißt Stubenthür, — Schulstubenthür. Unsere Schulstube hat zwei Stubenthüren. Jetzt sind die Stubenthüren geschlossen, — aber man kann sie öffnen.

Die Thüren unserer Schulstube befinden sich in der Wand; unsere Schulstube hat eine Wand. Eine Wand? — nein! (Zählend und zeigend): eine, zwei, drei, vier Wände. Unsere Schulstube hat vier Wände. — Hier grade über uns ist noch eine Wand; ihr nennt sie meistens den Boden, — in der Schule sagen wir anders. Was du des Abends im Bette über dich legst, nennst du eine Decke; so heißt auch dieser Boden. — Die Schulstube hat eine Decke; wirklich nur eine Decke. Eine Decke, zwei Thüren. — In jener Wand sind zwei Thüren; in dieser Wand sind Fenster. Zählt: eins, zwei, drei Fenster. In dieser Wand sind drei Fenster. — Eine Decke, zwei Thüren, drei Fenster, vier Wände.

Zählt auch die Fenster in den anderen Wänden!

Vier Wände und eine Wand hier über uns, macht fünf. Wer weiß noch eine? Dies, worauf ihr steht, heißt Fußboden. Ihr steht mit dem Fuße, — mit den Füßen darauf.

Wiederholung: Die Schulstube hat zwei Thüren, vier Wände, zehn Fenster, eine Decke und einen Fußboden.

Ähnlich, d. h. ohne daß man sich weiter auf die Beschreibung einläßt, werden aufgezählt:

Die Tische, die Bänke, das Pult, der Stuhl (Bock), der Schrank oder die Schränke, die Wandtafel oder Wandtafeln, die Tabellen, die Bücher, die Schiefertafeln, die Lesebücher, die Griffel, die Kreide, der Schwamm, die Leisten und Nägel, der Ofen oder die Ofen mit dem Torfkasten und der Feuerschaufel und Feuerzange u. s. w., kurz Alles, was sich in der Schulstube befindet. Alles wird richtig, rein und deutlich in Einzahl und Mehrzahl mit dem Geschlechtsworte benannt.

## 2. Bewegliche und unbewegliche Dinge. Platz der Dinge.

Alles, was wir nun aufgezählt haben, nennen wir mit einem gemeinschaftlichen Namen: Dinge. Der Tisch ist ein Ding, — die Tische sind Dinge. Der Schrank ist ein Ding — u. s. w.

Dort liegt deine Tafel. Ich nehme sie weg und lege sie hierher. Ich habe die Tafel bewegt. Bewege du die Tafel wieder dahin, wo sie erst lag. So, nun hast die Tafel auch bewegt. Jeder von euch kann seine Tafel bewegen. Nennt andere Dinge, welche ihr bewegen könnt: Bücher, Griffel, Tabellen u. s. w.

Sprecht nach, wenn's richtig ist: Alle Dinge in der Schulstube kann man bewegen. — Es muß also anders heißen. Nennet Dinge, die ihr nicht bewegen könnt: Fußboden, Wände, Decke. Einzeln und im Chor: Die Wände kann man nicht bewegen. Die Decke kann man u. s. w. Sprecht nach, wenn's richtig ist: Die Dinge in der Schulstube kann man nicht bewegen.

[Ich bitte zu bemerken, daß es dies Mal heißt: „die Dinge“ und nicht, wie erst: „alle Dinge“. Der zweite Satz ist verführerischer.]